

Perspektive November 2024

Perspektive Hoffnungsbrücke



Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!

Ruanda, 6. April 1994: wenige Stunden, nachdem das Flugzeug mit Ruandas Präsident Habyarimana an Bord abgeschossen wurde, begann der Wahnsinn – einer der größten Völkermorde aller Zeiten mit fast einer Millionen Toten. Es gibt wohl keine Familie in Ruanda, die keine Opfer zu beklagen hatte. Im Kigali Genocide Memorial hängt ein Schild mit der Aufschrift: „Wir werden wohl nie verstehen, was hier eigentlich passiert ist“. Kann ein solches Land jemals wieder in Frieden leben?

Heute – 30 Jahre nach dem Genozid – gilt Ruanda als einer der Hoffnungsträger Afrikas. Das Land ist immer noch vergleichsweise arm. Und trotzdem ist eine große Zuversicht spürbar unter den Menschen. Das Land investiert viel in Bildung. Versöhnung ist eines der prägenden Themen im Land – heute noch. Und dies ist eine gute Basis für ein friedvolles Zusammenleben. Wir freuen uns, in unserem neuen Projekt mit *Youth for Christ Rwanda* einen kleinen Beitrag zu dieser Entwicklung leisten zu dürfen.

Die Botschaft von Hoffnung und Versöhnung passt gut zu unserer Vision von **Perspektive Hoffnungsbrücke**. Als Christen wissen wir, dass wir von der Vergebung Gottes leben und setzen unsere ganze Hoffnung auf ihn. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben und uns weiter unterstützen! In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine Frohe Adventszeit!

Digitales Lernen für Kigali Christian School (KCS)



Arnd mit Leitungsteam der KCS Secondary School

Youth for Christ Rwanda betreibt vier private Schulen. Unser erstes Projekt startet in der Hauptstadt Kigali mit dem Verteilen digitaler Lernsysteme für die Kigali Christian School (KCS). Die ersten Schulungen liefen bereits im Vorfeld per Videokonferenz.

Der Empfang war sehr herzlich und wir sind dankbar, mit Youth for Christ einen so professionellen Partner in Ruanda gefunden zu haben.

Bei der Einweisung der Lehrer und Schüler waren wir begeistert, dass das Vorwissen deutlich höher ist als wir es vom ländlichen Tansania gewohnt sind: alle haben bereits gute Erfahrung im Umgang mit Smartphones und Tablets. Entsprechend schnell konnten sich die Schüler in die interaktiven Lernprogramme einarbeiten. Und die Lehrer führten die Schulungen nach unserer Abreise selbstständig fort.



Arnd beim Training der Schüler in der KCS Secondary School

Perspektive November 2024

Perspektive Hoffnungsbrücke



Simone bei der Übergabe von 50 Tablets an die Mitarbeiter der KCS

Der Einstiegspreis pro Tablet liegt in Ruanda bei weit über 200\$ - zu teuer aus unserer Sicht. Daher haben wir nach alternativen Wegen gesucht und die Tablets drei Monate vorher direkt in China bestellt. Diese haben wir über Nairobi in Ostafrika einführen und per Bus von Kenia nach Ruanda transportieren lassen. So konnten wir einen Preis von unter 90\$ pro Tablet realisieren. Genau einen Tag vor unserer Ankunft in Kigali durften die Mitarbeiter von Youth for Christ die Tablets beim Zoll abholen. Gott sei Dank für dieses Timing!

„Buy one – get one free“ – Partizipation der Community

Im Laufe der letzten vier Jahre haben wir als **Perspektive Hoffnungsbrücke** 23 Schulen in Tansania und Ruanda mit digitalen Lernsystemen ausgestattet. Alle Systeme werden rege genutzt. Einige Schulen haben bereits einen zweiten Lernserver beschafft. Und unsere Studie von 2023 hat gezeigt, dass das digitale Lernen nicht nur ein nettes Spielzeug ist. Die Kinder und Jugendliche werden nachhaltig zum eigenständigen Lernen anregt. Fragt man Schüler und Lehrer in diesen Schulen, wie das System verbessert werden kann, erhält man eine Antwort garantiert: „Mehr Tablets“.

Insgesamt haben wir mittlerweile fast 700 Tablets verteilt, aber der Bedarf steigt stetig. Daher haben wir ein neues Prinzip eingeführt. Durch einen gebündelten Einkauf geben wir allen Partnerschulen die Möglichkeit, zu einem sehr günstigen Einkaufspreis Tablets vor Ort einzukaufen. Für jedes Tablet, das die Schule kauft, geben wir ein Tablet gratis dazu. So können wir einer großen Bitte unserer Partner nachkommen und gleichzeitig ihre Eigenverantwortung und Partizipation fördern.



Kinder in Rukoma führen Simone vor, wie sie die Tablets zum Lernen einsetzen

Karama Schule als Highlight im Jahresbericht von World Vision

Providing IT Solutions in the Field



An interactive class session at Rukoma Area in Tanzania courtesy of E-learning initiative by World Vision.

World Vision Ostafrika unterstützt über 900 Großprojekte mit einem Gesamtbudget von 944 Millionen \$. Im 20-seitigen Jahresbericht wird unser E-Learning Projekt in der Karama Schule explizit vorgestellt. So wird eine ärmliche Gegend wie Rukoma zum Vorreiter für Innovation in der Bildung Ostafrikas. Seit drei Jahren setzt die Karama Schule das digitale Lernsystem erfolgreich ein. Weitere 12 Schulen gingen in Rukoma dieses Jahr damit in Betrieb.

Perspektive November 2024

Perspektive Hoffungsbrücke



Pastor Zak und der Mashahidi Athletics Club



Pastor Zak Malekwa – einer der erfolgreichsten Sportler Tansanias, Speerwerfer und dreimaliger Olympia Athlet in den 80er Jahren. Sogar die Mwananchi, Tansanias größte Tageszeitung, widmete Zak eine komplette Seite. Nun wurde Pastor Zak von der lokalen Behörde angefragt, eine Art Sportclub für junge Menschen aufzubauen. Am 17. August diesen Jahres erhielt Zak die offizielle Registrierung.



Zak's Herz schlägt für die Menschen, besonders für die Kinder im Mbulu District. Über 50 Waisenkinder haben im Laufe der Jahre bei ihm und seiner Frau Resieli Zuflucht gefunden. Zak ist überzeugt, dass Jesus Christus ihm eine Berufung fürs Leben gegeben hat. Mit dem **Mashahidi Athletics Club** will er Jugendlichen eine Zukunftsperspektive vermitteln. Dafür wollen wir ihn gerne mit Sportgeräten unterstützen. Danke für alle, die dabei mitmachen!

Frisches Trinkwasser für LEA Primary School in Dongobesh

Einige von Euch haben sich beim Brunnenbohrprojekt in Dongobesh beteiligt. Wir konnten über 13.000€ an **LEA Ministry** überweisen. Im Oktober starteten die Bohrarbeiten. Aus 150 Metern Tiefe sprudelte das Trinkwasser. Vielen Dank an alle Spender!



Bohrarbeiten neben dem neuen LEA Jungen-Dormitory



Die Gründer des Wasserbohrunternehmens sind zwei Pastoren aus Arusha. Ihre gemeinsame Berufung ist, Menschen mit Wasser des Lebens zu versorgen – physisch wie geistlich. Martin Tango, der Direktor von LEA Ministry, hat ein Bohrloch mit extra großem Durchmesser bestellt, damit das Wasser nicht nur für die Schule, sondern auch für die ganze Community reicht. So profitiert ganz Dongobesh vom frischen Trinkwasser aus der Tiefe.

Perspektive November 2024

Perspektive Hoffnungsbrücke



Unsere aktuellen Spendenprojekte



In Kooperation mit Youth for Christ Rwanda wollen wir die Gicumbi Primary School im Norden Ruandas mit einem digitalen Lernsystem ausstatten. Der Lebensstandard in dieser ländlichen Region liegt deutlich unter dem Niveau von Kigali.

Die Kosten liegen bei 90€ pro Tablets plus 1.200€ für den Lernserver.



In Dongobesh steht als nächstes die Anschaffung einer solarbetriebenen Pumpe an. Hierfür rechnen wir mit einem Budget von 10.000€.

Außerdem wollen wir den neuen Mashahidi Athletics Club mit 2.000€ für diverse Sportgeräte unterstützen.

Du möchtest eine Kinder-Patenschaft übernehmen? Bitte sprich uns an! Die Kosten inklusive Unterkunft und Verpflegung liegen bei monatlich 40€.



Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.

Simone & Arnd Weil

Kiefernweg 14
64390 Erzhausen

Mobil: +49-172-6765525

Email: Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de
www.bridge-of-hope.org

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.
IBAN: DE40 5085 0150 0000 7970 57
Sparkasse Darmstadt

